

Aus Kreis und Gau

Nicht rauchen bei Tomatenpflege!

Die Tomate ist für eine besonders große Zahl von Krankheiten empfänglich. Unter diesen treten zuweilen auch die sehr ansteckenden Viruskrankheiten in den Vordergrund. Sie können sowohl im Freiland wie auch unter Glas beträchtlichen Schaden an den Tomatenpflanzen verursachen. Das auch mit stärkeren Vergrößerungen nicht sichtbare Virus gelangt durch kleinste Wunden in die Pflanze, vermehrt sich in ihr und bringt schließlich in alle ihre Teile vor, wobei besonders die jungen, noch wachsenden Teile der Erkrantung unterliegen. Diese äußert sich vorwiegend durch Krümelungen, Mißbildungen und oft auch Absterbercheinungen an den Blättern und Verfarbungen an den Früchten. Es hat sich nun herausgestellt, daß als die gefährlichsten Viruskrankheiten der Tomaten diejenigen anzusehen sind, von denen auch die Tabakpflanze häufig befallen wird und daß der Ansteckungsstoff, das Virus, auch im verarbeiteten Tabak (Rauch- und Raubtabak) noch in wirksamer Form enthalten ist. Es gelingt leicht, mit Tabakstaub oder Tabaksaft Ansteckungen an Tomaten herbeizuführen. Schon wenn Spuren davon an den Fingern haften, kann die Ansteckung durch Berühren der Blätter zustande kommen. Daraus ergibt sich die Lehre, bei Pflegearbeiten an Tomaten (Pfläzen, Beschneiden, Aufbinden) sich des Tabakgenusses zu enthalten!

Nachzahlung im Bauernrecht

Wichtige Antragsfrist bis 30. Juni

Nach der am 1. Oktober 1943 in Kraft getretenen Erbhof- fortbildungsordnung soll der bauernfähige Ehegatte stärker mit dem Betrieb verbunden werden. Beim Tode des Hofeigentümers soll er daher Nachwalter sein, und zwar, wenn der Anerbe ein Abkömmling des Erblassers ist, bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres des Anerben, in anderen Fällen auch darüber hinaus. Bei Erbfällen nach dem 1. Oktober 1943 tritt diese Rechtsfolge automatisch ein, d. h. weder der Hofeigentümer noch das Anerbengericht brauchen eine Anordnung zu treffen, die dem überlebenden bauernfähigen Ehegatten die Nachzahlung überträgt. Dasselbe gilt bei Erbfällen vor dem 1. Oktober, wenn der Anerbe zu den Abkömmlingen des Hofeigentümers gehört und die Bewirtschaftung des Anwesens noch nicht persönlich übernommen hat.

Gehört der Anerbe nicht zu den Abkömmlingen oder hat er die Bewirtschaftung schon persönlich übernommen, dann kann der überlebende bauernfähige Ehegatte die Nachzahlung nur durch Beschluß des zuständigen Anerbengerichts erhalten. Dieses wird aber nicht von allein, sondern nur auf Antrag tätig. Er muß bis zum 30. Juni 1944 gestellt sein. Antragsberechtigt sind der überlebende Ehegatte und der Landesbauernführer. Da der Landesbauernführer nicht von allen Vorgängen Kenntnis haben kann, wird sämtlichen überlebenden Ehegatten dringend empfohlen, zu prüfen, ob es nicht zweckmäßig ist, einen entsprechenden Antrag beim Anerbengericht selbst zu stellen. Die bis zum 30. Juni gestellte Frist ist dabei unbedingt einzuhalten.

Jährlich erhalten über 1000 Hitlerjungen den Reitererschein

In der Reits- und Fahrerschule Wernsdorf/Sachsen fand eine Abschlussprüfung durch den zuständigen SA-Reiterführer statt, an der auf Einladung des Reichsinspektors für Reits- und Fahrausbildung, SA-

Obergruppenführer Kob, auch der Inspekteur für das Reits- und Fahrwesen, beim O.K.S., Generalleutnant Weingart, mit mehreren Vertretern der Wehrmacht, der SA-Führer der SA-Gruppe Sachsen, Bezirksführer Rabe, sowie Führer der Hitlerjugend, Gebiet Sachsen, teilnahmen.

Die Prüfung umfaßte den gesamten Dienst am Pferde, Frisch und lebendig bewiesen die Jungen ihre Kenntnisse in der Wartung und Pflege des Pferdes im Stall und im Dienst, in Krankheitsfällen und deren Verhütung in der Fütterung um die Erhaltung der Arbeitsleistung der Pferde im kriegsmäßigen Einsatz. Dem praktischen Fahren vom Bod ging eine weitere theoretische Prüfung voraus, die das Verhalten der Fahrer zur Vermeidung von Druckschäden, Gebrauch der Kreuzeile und Peitsche, das Fahren der Wendungen unter Beachtung der Verkehrsregeln sowie Notmaßnahmen bei Unfällen mit dem Fahrzeug eingehend behandelte.

Der dritte Teil der Prüfung zeigte die Jungreiter im Sattel: Geschmeidiger, losgelassener Sitz, aufrechte Haltung des Oberkörpers und ruhige, an das Pferd heranführende Schenkel bewiesen eine sorgfältige Grundausbildung, die den vorzüglichen Gesamteindruck der Prüfung noch steigerte. In der abschließenden Kritik betonte SA-Obergruppenführer Kob, daß die Reits- und Fahrerschule Wernsdorf jährlich über 1000 Hitlerjungen zum Reitererschein ausbildet, und der Vertreter des O.K.S. sprach der Schule und ihrem erfolgreichen Leiter, SA-Hauptsturmführer Koch, seine besondere Anerkennung zu deren „vorzüglichen, kriegswichtigen Leistungen“ aus.

Ergebnis. Verdienter Heimatschüler gestorben. Im Alter von 77 Jahren starb hier der Oberlehrer in Ruhestand Oskar William Enebler, der sich nicht nur als Schulmann um die Erziehung der Jugend sondern auch in weitem Maße auf dem Gebiet des Heimatstudiums verdient gemacht hat.

Sachgemäße Weidewirtschaft

Sachgemäße Weidewirtschaft fordert die Unterteilung der Weideflächen in eine größere Anzahl kleiner Koppeln, das Weiden der Tiere getrennt nach Leistungsgruppen, Futtermittel durch Mähen überzähliger Koppeln zu Heu oder Garfutter, eine zweckentsprechende Pflege verbunden mit ausreichender Humusversorgung und richtigem Einsatz der wirtschaftseigenen Düngemittel und der gegebenenfalls vorhandenen Handelsdüngemittel. Das Weiden in Leistungsgruppen auf den Koppeln in richtiger Besatzdichte, d. h. im Durchschnitt je Tier etwa 5 Ar Fläche bietet den wesentlichen Vorteil, daß alle Tiere entsprechend ihrer Leistung und ihrem Futterbedarf ausreichend ernährt werden können. Bei sehr üppigem Graswuchs empfiehlt es sich in erster Zeit noch etwas stärkere Futtermittel beizufüttern, wie Trockenschnitzel und etwas Stroh. Auf jeden Fall muß darauf geachtet werden, um jeder Futtervergeudung von vornherein vorzubeugen, daß die richtige Besatzdichte vorhanden ist. Das Futter darf nicht überhandig werden. Je älter das Futter wird, um so mehr sinkt der Eiweißgehalt, während der Rohfasergehalt unliebsam ansteigt. Das Futter wird also nährstoffärmer. Sind auf einer Weide die Koppeln so groß, daß das aufgetriebene Vieh länger als vier Tage benötigt, um die Koppeln abzugrazen, so wird unnötige veredeltere Futterwertes der Gräser auch die Leistung der Kühe nachlassen. Deshalb teile man seinen Viehstapel in mehrere Gruppen zu. Die erste Gruppe umfaßt die hochmelkenden Kühe, die

Chemnitz. 1½ Jahre Buchhaus für eine Ehrvergeffene. Die 30jährige Elsa Hiltrud Müller geb. Glaz in Gundersdorf bei Annaberg i. G. wurde wegen ehrvergeffentlichem verbotenen Umgangs mit einem Kriegsgefangenen vom Sondergericht Chemnitz zu einem Jahr sechs Monaten Buchhaus und zwei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Großenhain. Vorläufig mit dem Gasocher! Ein hiesiger Einwohner hatte auf einem Gasocher Essen zugestellt. Nach dem Öffnen des Gasochers hat er wahrscheinlich aus irgendeinem nicht mehr feststellbaren Grunde, das Anzünden unterlassen, so daß das Leuchtgas ungehindert ausströmen konnte. Der alte Mann wurde von Hausbewohnern, die den starken Gasgeruch wahrnahmen, tot in seiner Wohnung aufgefunden.

Sohrenstein-Ernstthal. 95. Geburtstag der Schwester Karl May's. Die hier lebende Schwester des Volkschriftstellers Karl May, Frau Karoline verw. Selbmann, begibt am 9. Juni in körperlicher und geistiger Frische ihren 95. Geburtstag.

Grimmshau. Patenbrief einer Bunkerbesatzung. Der Ehefrau des Gefreiten Paul Bänich, wohnhaft Sonnenriedlung 2, ging dieser Tage ein Patenbrief für die Tochter Marita zu. Die gesamte Besatzung eines Bunkers an der Ostfront, zu der auch der Vater der kleinen Marita zählt, hatte den Patenbrief unterzeichnet und als gemeinsames Geschenk für die kleine Erbenbürgerin 60 RM. beigefügt.

Turnen — Spiel — Sport

Ohorn. Handball. Für alle Handballspieler der 1. und 2. Mannschaft heute 20 Uhr Training auf dem Sportplatz. — Ergebnis vom Spiel Ohorn 1. gegen Weitzna 1. 10 : 7 (4 : 4), Ohorn 2. gegen Weitzna 2. 13 : 7 (8 : 2).

Amtlicher Teil

Sozialgewerk der DAF

(Handwerk, Handel und Gewerbe)

des Kreises Kamenz/Sa., e. G. m. b. H., Kamenz/Sa.

Einladung zur Generalversammlung am Mittwoch, den 14. Juni 1944 16 Uhr in Kamenz/Sa., Hotel Lehmann.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1943. 2. Genehmigung der Bilanz sowie Gewinns und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1943. 3. Beschlusfassung über die Gewinnverteilung. 4. Entlastung des Gewerkeobmannes. 5. Entlastung der Gewerkeleitung. 6. Nachwahl von Gewerkeleitern. 7. Anträge. 8. Verschiedenes.

Die Bilanz sowie die Gewinns und Verlustrechnung des Jahres 1943 liegt vom Tage der Veröffentlichung dieser Ankündigung in den Geschäftsräumen der Genossenschaft Kamenz/Sa. Theaterstr. 5 für die Gemeindeglieder zur Einsichtnahme aus.

Sozialgewerk der DAF (Handwerk, Handel und Gewerbe) des Kreises Kamenz e. G. m. b. H. Kamenz/Sa. gen. Martin Wildner, Gewerkeleiter

Kameradschaftsabend

Sonnabend, den 10. Juni, abends 8 Uhr Stadt Dresden.

Kirchennachrichten

Sonntag, den 11. Juni 1944

Pulsnitz. 9 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl, S. 10.30 Uhr Kinderlehre. R. Liebenberg. 8.30 Uhr Predigtgottesd. 10.30 Uhr Kindergottesdienst. Großnaundorf. 8 Uhr Predigtgottesdienst. 9 Uhr Kindergottesdienst. Oberlichtenau. 10 Uhr Predigtgottesdienst. Dörschdorf. 8.30 Uhr Predigtgottesd. 10 Uhr Kindergottesdienst.

Anzeigen-Annahme

täglich bis spätestens vormittags 9 Uhr. für die Sonnabend-Nummer bis Freitag abend

Verlag des „Pulsnitzer Anzeiger“.

Ein- oder Zweifamilienhaus

RM 1000.— bis 12000.— von Selbstkäufer gesucht. Angebote unter F 8 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Bitte um Auskunft

über den Verbleib meiner zahm. Mandarinente W. Witb, Schlosser Fuchsbelle Ohorn.

Der Rundfunk am Freitag

Reichsprogramm: 7.30 bis 7.45: Eine Sendung über Verstärkung zum Hören und Behalten: Eisen und Stahl. — 11.30 bis 11.40: Der Frauenpiegel. — 12.35 bis 12.45: Bericht zur Lage. — 15.00 bis 15.30: Bekannte Klänge. — 15.30 bis 16.00: Kammermusik von Spohr, Schubert und Beethoven. — 16.00 bis 17.00: Aus Konzert und Oper. — 17.15 bis 18.30: Unterhaltungsmusik von der Kapelle Jan Hoffmann und Solisten. — 18.30 bis 19.00: Der Zeitpiegel. 19.15 bis 19.30: Frontberichte. — 19.45 bis 20.00: Dr. Goebbels-Ausspr. — 20.15 bis 21.00: Die Kapelle Emil Boeres spielt unterhaltsame Weisen. — 21.00 bis 22.00: Volksweisen, Ständchen, Operettenmelodien u. a. — 22.00 bis 23.00: Deutsches Landfender: 17.15 bis 18.30: Orchester, Chor- und Solistenmusik von G. Pfitzer, Wolf, Beethoven u. a. — 19.00 bis 19.15: Wir reden mit Musik. — 20.15 bis 21.00: „Die schöne Magelone“, Liebesopus von Johannes Brahms, II. Teil. — 21.00 bis 22.00: Konzert der Wiener Symphoniker mit Werken von Bach, Haydn und Beethoven. Leitung: Hans Knappertsbusch.

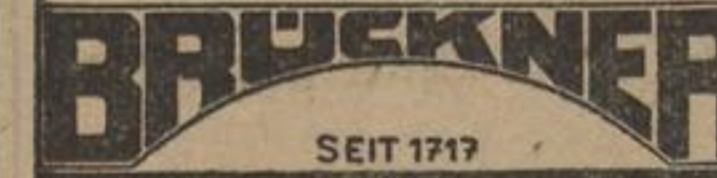
Weißkraut — Welschkraut Rosenkohl — Blumenkohl Grünkohl — Kohlrabi — Rote Rüben — Sellerie — Majoran — Zwiebel — Pflanzen

empfiehlt Kurt Höfgen Gartenbaubetrieb Pulsnitz M. S., Mittelbacher Str.

Gebr. Kleiderschrank u. Schulranzen von Bombengeschäd. zu kaufen gesucht. Kraemer, Holzberg 1.

Fragt Euere Mütter,

wie im ersten Weltkrieg ihre Wäsche grau und rissig wurde, weil viele damals künstlichen Waschmittel ungeeignet und scharf waren. Damals konnte jedermann Waschmittel „erfinden“ und auf den Markt bringen, wie er wollte. Heute dagegen wird jedes Waschmittel, darunter natürlich auch BRÜCKNER'S Spezial-Waschmittel für Grob-, Weiß- und Buntwäsche scharf unter staatlicher Kontrolle gehalten, damit jede Frau ihr kostbares Wäschgut rein und unversehrt bewahrt. In großen wie in kleinen Dingen verdient die heutige Führung EUERVOLLES VERTRAUEN!



Der lockere, feine NIVEA KINDERPUDER.



trocknet glättet beruhigt Streudose 65 Pf. - Beutel 40 Pf. Beierdorf Spart Verpackung! Nehmt die Beutel zum Nachfüllen der Papp-Streudosen!

Olympia-Theater

Freitag und Sonnabend 5.30 u. 7.45 Uhr Sonntag 3.00, 5.30 u. 7.45 Uhr

Theo Lingen:

Johann

Eine Filmkomödie der Bavaria nach dem gleichnamigen Theaterstück von Theo Lingen mit: Fita Benkhoff Irene v. Meyendorff Herm. Thimig, Hilde Seipp Arthur Schröder.

Nicht für Jugendliche!

Wegen Erkrankung meines Ichigen luche ich für sofort für meinen größeren Gutshaushalt ein jung. od. älteres

Pflichtjahrmädchen

evtl. auch nur auf 1/2 Jahr

Lotte Brendenber, Ohorn 80

Fleißige intelligent. 52 Jähr. Frau

sucht Wirkungskreis als

Wirtschaftlerin

Land- oder Gastwirtschaft bevorzugt.

Ang. u. Fa 8 a. d. Geschft. d. Bl.

Bessapan — ein rarer Film!

Wer gerne knipst, der ärgert sich, wenn Bessapan vergriffen ist, wobei er wohl versehenlich den Filmbedarf der Front vergißt.

Ein großes Glück hab ich besessen,

Nun ruht es still und unvergessen. Hart und schwer, noch immer unfassbar traf uns die erschütternde, traurige Nachricht, daß mein über alles geliebter, treusorgender Gatte, mein innigstgeliebter edler Sohn, meine letzte Hoffnung u. Stütze lieber Schwiegersohn, Schwager, Onkel u. Enkel der Gruppenführer

Ulfz. Erich Bürger

Inh. d. Sturm-Abz. u. Verwundeten-Abz. geb. 16. 11. 1913 gest. 26. 4. 1944 bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldenod fand.

Das Schicksal traf ihn wie seinen im Februar 1944 gefallenen einzigen Bruder und im Weltkrieg gefallenen Vater.

In schwerem Herzeleid s. gel. Gattin Hedwig Bürger, geb. Schäfer seine schwergere. Mutter Minna Bürger seine liebe Schwiegermutter Ida Schäfer sein lieber Großvater Otto Bürger sowie alle Angehörigen Ohorn, Obersteina und im Felde

Suche für meine beiden Herren

welche schon 5 Jahre bei mir wohnen

ein Zimmer

in 2 Betten für sofort od. später

Ang. u. E 31 a. d. Geschft. d. Bl.

Wie bekommt man Hausfrauenhände sauber?

Noch jeder schmutzigen Hausarbeit — Schuhputzen, Heizen, Kartoffelschölen usw. — säubert ATA allein oder mit etwas Seife leicht die Hände. ATA, der treue Helfer bei allen Reinigungsarbeiten in Küche und Haus, sollte stets griffbereit an jedem Spülstein stehen.

Hergestellt in den Persil-Werken.

Werde Mitglied der NSV.

Eine Anzeige in dieser Zeitg. bringt Erfolg

Der Reichsminister für

Rüstung und Kriegsproduktion Chef der Transporteinheiten. Speer, Berlin NW 40, Alsenstraße 4 Fernruf: 116581 sucht:

Kraftfahrer, Kraftfahrernleitung, Fachkräfte der Autobranche aller Art, Vulkanisierer, Stellmacher, Ingenieure, Maschinenbauhalter (-innen), Adrempfänger (-innen), Zahnmechaniker (Helfer), Anlernlinge für Zahntechniker, Köche, Schuhmacher, Kontoristinnen, Stenotypistinnen, Schneider.

Einsatz im Reich und den besetzten Gebieten. Meldung auch über das zuständige Arbeitsamt.

Voigtländer - Kameras und

Objektive. Längst aller Welt bekannt als stolze Leistung der vielgerühmten deutschen Fototechnik. Sie werden wieder ihre Rolle spielen wie nach so manchem Kriege schon gestützt auf hundert Jahre Tradition.

O Schicksal, wie bist du so hart.

Für uns noch unfassbar erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser herzensguter, strebsamer Sohn, Bruder, Enkel, Nefte und Kousin

der Fhjk. Feldwebel

Heinz Kleinstück

geb. 23. 12. 1925 gest. 1. 6. 1944

Inh. d. EK. II, Sturmabz. in Silber u. des Verw.-Abz.

nach froh verlebten Urlaubstagen durch Unglücksfall für immer von uns ging.

In stiller Trauer

Familie Kurt Kleinstück

seine lieben Großeltern u. seine liebe Traudel, sowie alle Ang.

Ohorn, USA, Häslich, Bischheim, Hohenboka, Lactawerk

Die Beerdigung findet Freitag, den 9. Juni, 13.30 Uhr vom Trauerhause Nr. 208 G aus statt.

Geliebt, beweint und unvergessen.

Danksagung.

Für die vielen Bew. d. Liebe u. Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz u. Geldspenden sowie die Ehrung durch die Schützenfrauen b. Heimj. unserer Ib. Entschl. Anna Pfützner sagen wir unser. herzl. Dank

In tiefer Trauer Richard Pfützner Pulsnitz und Anverwandte